

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport	Drucksachen-Nr. 34/2000
--	----------------------------

<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich
-------------------------------------	------------

<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich
--------------------------	------------------

Beschlussvorlage

Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	08.02.2000	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	29.02.2000	Entscheidung

Tagesordnungspunkt A 9

Feststellung des Wirtschaftsplanes der städtischen Kultureinrichtung "Kunst- und Kulturbesitz Bergisch Gladbach" für das Wirtschaftsjahr 2000

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss ist als Werksausschuss mit den fachlichen und finanzpolitischen Zielen gemäß den Ausführungen der Vorlage einverstanden.

Der Rat möge beschließen:

Der Wirtschaftsplan für die städtische Kultureinrichtung „Kunst- und Kulturbesitz Bergisch Gladbach“ für das Wirtschaftsjahr 2000 wird wie vorgelegt festgestellt.

Sachdarstellung / Begründung

Entwurf des Wirtschaftsplanes 2000

Der vorliegende Entwurf ist in Aufwand und Ertrag ausgeglichen sowohl im Erfolgsplan als auch im Vermögensplan.

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.300.000,00 DM aus. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine Erhöhung um 5.000,00 DM (0,2 %).

Die Museen werden voraussichtlich **Einnahmen** in Höhe von 117.000,00 DM selbst erwirtschaften (5 %, entsprechend der Zielvorgabe des Rates). Der städtische Betriebskostenzuschuß (Verlustübernahme) beträgt 2.183.000,00 DM.

Die **Ausgabenseite** offenbart auch im Jahre 2000 wieder die Einschränkungen, mit denen die Museen leben müssen. 84 % der verfügbaren Haushaltsmittel werden von den Personal- und Mietkosten aufgezehrt. Weitere 9,5 % fließen in kaum beeinflussbare Ausgaben für Energie, techn. Wartung, Versicherungen, u.ä.

Nur etwa 6,5 % (ca. 150.000,00 DM) der verfügbaren Haushaltsmittel werden in die geplanten 10 Ausstellungen und in die sonstigen musealen Aktivitäten fließen können.

Die Museumsleitung sieht darin aber auch einen gewissen "Silberstreif am Horizont". Der in den vergangenen Jahren gesteuerte Sparkurs bei Personal- und Verwaltungskosten führte nicht nur zu beachtlichen "Bilanzgewinnen", er gibt der Museumsleitung jetzt auch einen begrenzten Handlungsspielraum zurück.

Natürlich bergen insbesondere die Personalkosten einige Unsicherheiten z.B. im Hinblick auf die im Jahre 2000 anstehenden Tarifabschlüsse. Sollten diese aber moderat verlaufen, wäre für die finanzielle Situation der Museen der Stadt Bergisch Gladbach ein verhaltener Optimismus beim Einstieg in das nächste Jahrhundert angebracht.

Vermögensplan

Der Vermögensplan weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 84.000,00 DM aus.

Der städtische Investitionszuschuß beträgt 24.000,00 DM. Davon sollen 20.000,00 DM für den weiteren Ausbau des Schulmuseums verwendet werden, und 4.000,00 DM sind für Beschaffungen im Bereich der Museumsverwaltung (Planschränke, PC-Hardware) vorgesehen.

Weitere 60.000,00 DM werden von der Kulturstiftung der Kreissparkasse Köln erwartet. Der Zuschuß wird wahrscheinlich wieder - wie in den Vorjahren - zweckgebunden für die Beschaffung weiterer Kunstwerke für die Sammlung "Papier als Medium der Kunst" vergeben.